



Die neue Zentrale von Avesco Österreich in Herzogsdorf verfügt über moderne Büros und großzügige Flächen für die Werkstätte und das Ersatzteillager.

AVESCO

Avesco Österreich feiert Jubiläum und startet mit Sandvik in sieben weiteren Ländern durch

Als Vertriebspartner von Sandvik Produkten in Österreich und Slowenien gründete Avesco 2015 in der Nähe von Linz eine Zweigniederlassung. Aufgrund der erfolgreichen Zusammenarbeit wurde Avesco Österreich 2024 von Sandvik mit der Betreuung von sieben weiteren europäischen Ländern beauftragt. Das 10-jährige Jubiläum und die fast abgeschlossene Aufbauarbeit in den neuen Märkten feiert das Team um Geschäftsführer Martin Tamesberger in der neuen Firmenzentrale in Herzogsdorf.

Die Avesco AG ist Teil der Ammann Gruppe und vertreibt als größte Baumaschinenhandelsfirma in der Schweiz unter anderem auch die Marke Caterpillar. Mit der Gründung der Sparte Bautechnik im Jahr 1999 wurde das Vertriebsprogramm durch zahlreiche namhafte Hersteller erweitert, darunter auch Sandvik.

Stefan Zürcher, der Spartenleiter Bautechnik in der Avesco AG und gemeinsam mit Martin Tamesberger Geschäftsführer von Avesco Österreich, erklärt: „Bevor wir die Bautechnik gründeten und die Verantwortung für die Abteilung zu mir kam, war ich selbst als Servicetechniker für die Bohrgeräte unterwegs. Diese Erfahrung war sicher hilfreich und praktisch zugleich. In den ersten Aufbau-Jahren spielte ich bei Notfällen immer wieder mal den Reserve-Techniker. Für uns ist es auch nach 25 Jahren immer

noch das Wichtigste, dass wir den Kunden Lösungen bringen – und zwar die Lösungen, die gebraucht werden. So legt das Avesco Team nicht selten an Maschinen Hand an und baut sie nach den Bedürfnissen der Kunden um. Wir sehen unsere

Aufgabe darin, eine tolle Serienmaschine maßgeschneidert auf die individuellen Kundenbedürfnisse anzubieten und zu unterhalten. Auch die Avesco GmbH wird mit Martin Tamesberger durch einen Mitarbeiter mit Kundendienst-Vergangen-

Nach Österreich und Slowenien im Jahr 2015 wurde Avesco Österreich 2024 auch mit dem Verkauf und der Servicierung von Sandvik Produkten in der Tschechischen Republik, Estland, Lettland, Litauen, Kroatien, Ungarn und der Slowakei betraut.



Voller Einsatz für die Kunden (von links): Stefan Zürcher (Spartenleiter Bautechnik der Avesco AG) ist gemeinsam mit Martin Tamesberger Geschäftsführer von Avesco Österreich.



Verena Ennsbrunner ist seit 6 Jahren im Team und konnte bereits in vielen Bereichen Erfahrungen sammeln, zurzeit ist sie für die zwei Bereiche „Marketing und Personal“ zuständig.

Hochmotiviert stellt sich das Team von Avesco Österreich den neuen Aufgaben.



heit und technisch-handwerklicher Grundausbildung geleitet. Die Faszination an der Technik und die Freude an guten Lösungen, sind bis heute Hauptbestandteile der DNA von Avesco Tec.“ Nachdem in der Schweiz die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Avesco

und Sandvik über mehr als 15 Jahre zu einem erfolgreichen Vertrieb der Sandvik Produkte führte, hat sich Sandvik 2015 dazu entschlossen, den Vertrieb und Service der Produkte für die Kunden in Österreich und Slowenien an die Avesco Zweigniederlassung bei Linz zu übergeben.

2024 folgte der nächste Schritt: Avesco Österreich wurde beauftragt, Sandvik-Maschinen und Anwendungen in der Tschechischen Republik, Estland, Lettland, Litauen, Kroatien, Ungarn und der Slowakei anzubieten. In diesen Ländern ist Avesco Österreich sowohl für den

IN KÜRZE

Geschichte der Ammann Group

Die Familie Ammann gründete 1869 in Madiswil eine Firma und baute dort Mühlen-Maschinen. Bereits um die Jahrhundertwende wurden am neuen Firmensitz in Langenthal (am Anschluss der Eisenbahn) immer mehr Maschinen für den Straßenbau hergestellt. So zum Beispiel bereits 1911 die erste Motorwalze. Als eine der ersten Partner in Europa, zeichnete Ammann mit Caterpillar schon 1931 einen Handelsvertrag für den Maschinenvertrieb von Caterpillar Maschinen in der Schweiz. In der Folge kamen neben den selbst gefertigten

Maschinen und Anlagen, weitere Baumaschinenmarken in das Verkaufsportfolio, unter anderem 1987 auch Tamrock, ein finnischer Gesteins-Bohrgerätehersteller, welcher dann in den 1990er Jahren durch die schwedische Firma Sandvik übernommen wurde. Die Familie Ammann entschloss sich 2001, für den Vertrieb von Baumaschinen in der Schweiz eigens eine Handelsfirma zu gründen: die Avesco AG. Beide Firmen, die Avesco AG und die Ammann AG stehen bis heute, in der 6. Generation, im Besitz der Gründerfamilie.



Sandvik Neuheit auf der bauma: Der Ranger DX810i ist ein hydraulisches, selbstfahrendes und auf einem Raupenfahrwerk montiertes Übertagebohrgerät. Das Bohrgerät verfügt über intelligente Optionen von Sandvik, leistungsstarke RD900-Bohrhämmer, zuverlässige Bohrwerkzeuge und ein optimiertes Bohrsystem mit einem Bohrradius von 290°.

Vertrieb als auch für die Unterstützung der Kunden mit Kundendienst und Dienstleistungen im Baugewerbe verantwortlich. Konkret betrifft das Bohrgeräte

für den Über- und Untertagebereich, Tunnel-Lader und Muldenkipper, Bohrwerkzeuge sowie mechanische Schneid-ausrüstung.

Dazu Geschäftsführer Martin Tamesberger: „Avesco hat 2015 mit einem kleinen Team begonnen und ist sehr rasch gewachsen. Unser knapp 25-köpfiges Team freut sich, dass wir hier in Herzogsdorf seit letztem Herbst über eine neue Firmenzentrale verfügen. Nicht nur die Büroräume entsprechen modernsten Standards, auch der Werkstätten-Bereich und das Ersatzteillager sind großzügig dimensioniert und für das weitere Wachstum ausgelegt. Diese optimierten Rahmenbedingungen sind eine wichtige Voraussetzung für den zurzeit laufenden Erweiterungsprozess. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, in allen Märkten, in denen wir nun als neuer Sandvik Vertriebspartner präsent sind, entsprechen-des Fachpersonal zu finden und in jedem Land die rechtlichen und arbeitsrechtli-chen Voraussetzungen zu schaffen. Ein langwieriger Prozess, bei dem die Unter-stützung durch die Wirtschaftskammer sehr hilfreich ist. In vielen Märkten leisten wir grundsätzliche Aufbauarbeit, inklusive der damit verbundenen Herausforderun-gen hinsichtlich Sprache und Währungen. Trotz aller Schwierigkeiten sind wir mit der Entwicklung sehr zufrieden. Wir konnten einerseits neue Verkäufer und Servicetechniker gewinnen, andererseits auch eine bestehende Mannschaft über-nehmen. In einigen Ländern können wir auch schon auf zufriedene Referenzkun-den verweisen. Nicht zuletzt war die bauma in München eine ideale Möglich-keit, um neue Kontakte zu knüpfen. Wir haben ganz deutlich gesehen, dass wir als neuer und gut aufgestellter Partner, der auch kompetente und verlässliche Betreuung bietet, auf großes Interesse stoßen. Eine Aufbruchsstimmung verzeich-nen wir aber auch in Österreich, wo es wieder zu mehr Anfragen, Angeboten und Abschlüssen kommt. Unsere österreichi-schen Kunden werden durch zwei aktive Verkäufer und sieben Servicetechniker mit teils langjähriger Erfahrung betreut. Eine



unserer Stärken ist es, auch bis zu 35 Jahre alte Geräte zu servicieren, soweit es die Ersatzteilverfügbarkeit erlaubt. Unser gesamtes Team freut sich auf die vor uns liegenden Aufgaben und Kundenkontakte – nicht nur in Österreich, sondern auch in den anderen von uns betreuten Ländern.“

Sandvik Neuheiten

Viele neue Produkte präsentierte Sandvik auf der bauma. Darunter einen Bohrge-räte-Prototyp auf Basis der Commando-Serie, der sich zum ersten kommerziellen elektrischen Übertagebohrgerät von Sandvik entwickeln wird. Weiters das neue Außenhammer-Bohrgerät Pantera DP1510i, das mit einem starken Bohrham-mer mit 40 kW Leistung Sandviks Präsenz im Übertagebau stärkt und mit aktuali-sierten Schlüsselkomponenten vorgestellt wurde. Nicht zuletzt hat Sandvik auch den Ranger DX810i präsentiert, der mit drehbarem Oberwagen und großzügiger Kabine beeindruckt. Die neuen Sandvik Maschinen sind bereits über Avesco Österreich verfügbar.

www.avesco.at
www.rocktechnology.sandvik



Gernot Berger ist von Beginn an bei Avesco Österreich. Als Servicetechniker ist er überall im Einsatz und in Herzogsdorf serviciert er die Sandvik Bohrhammer unter idealen Bedingungen. Im Fall des Falles kann kurzfristig auch auf das Ersatzteillager in der Schweiz zurückgegriffen werden.

AVESCO

Entstehung der Sparte Bautechnik

Die Schweizer Bevölkerung hat sich in den frühen 1990er Jahren dazu ausgesprochen, zur Verkehrsentlastung unter dem Namen NEAT (Neue Alpentransversale) zwei Nord/Süd Eisenbahn-Transit Achsen durch die Schweizer Alpen zu bauen. Damit sich die Avesco AG auf den Tunnelbau in den ausgeschriebenen NEAT-Projekten fokussieren konnte, gründete man 1999 die Abteilung Bautechnik (Avesco TEC). Ziel war es, in der neuen Abteilung mit den passenden Baumaschinen (Fahrlader, Bohr-jumbos, Abbauhämmer, Bohrwerkzeuge, etc.) gepaart mit dem Fokus eines Kundendienstes, der auf 24/7 Baustellen im Untertage speziali-siert ist, optimale Lösungen für die ausführenden Bauunternehmungen

anzubieten. Die Tunnelspezialisten aus Österreich, Deutschland, Italien oder Frankreich, welche zu dieser Zeit an Schweizer NEAT-Baustellen arbeiteten, gingen nach der Fertigstellung der Projekte zurück in ihre Heimmärkte für neue Projekte. Der Avesco blieben aber die Kontakte über die Schweizergrenze hinaus und natürlich die erfahrenen Mitarbeiter und es kam daher immer öfter vor, dass die Avesco-Leute mit ihren Lösungen auch ins benachbarte Ausland gerufen wurden. Diese Tatsache bewegte Sandvik 2015 dazu, das Handelsgebiet für Avesco auf Österreich und Slowenien zu erweitern. 2024 folgte die zweite Erweiterung und die Gründung der Avesco GmbH.